

## Anlage I

# Wichtige Hinweise zum Erstellen des nationalen Förderantrags (AZA)

## I. Begrifflichkeiten

**Teilprojekt:** Ihr Projektanteil, für den Sie hier Förderung beantragen

**Verbundprojekt:** das Eurostars-Gesamtvorhaben

## II. Einzelne Schritte der Beantragung

1. Jeder Teilnehmer stellt einen separaten Förderantrag für sein Teilprojekt, bestehend aus:
  - „easy-AZA“-Antrag
  - Teilprojektbeschreibung mit Balkenplan
  - Verwertungsplan
2. Der Antrag muss in deutscher Sprache gestellt werden.
3. Antragsteller ist der Rechtsträger des Instituts, an dem das Projekt durchgeführt wird, nicht das Institut selbst (ausführende Stelle).
4. Den „easy-AZA“ finden Sie unter <https://foerderportal.bund.de/easyonline/>.
5. Sie können den Antrag jederzeit zwischenspeichern und später weiterbearbeiten (die Zwischenspeicherung erfolgt im xml-Format). Das ist jedoch nicht mehr möglich, nachdem Sie die Endfassung eingereicht haben!
6. Hochschulen bzw. Universitätskliniken erhalten eine Projektpauschale. Beachten Sie dies bitte bei der Generierung des easy-Antrags (AZAP).
7. Antragseinreichung
  - a. Sie verfügen über eine elektronische Signatur. Dann reichen Sie über
    - „Endfassung einreichen“ den „easy-AZA“-Antrag und über
    - „Ergänzende Unterlagen hochladen“ alle weiteren unter Punkt II, 1 genannten Unterlagen ein.
  - b. Sie verfügen nicht über eine elektronische Signatur. Dann reichen Sie trotzdem alle Unterlagen online ein. Zusätzlich benötigen wir dann aber den „easy-AZA“-Antrag in Papierform mit rechtsverbindlicher Unterschrift und Stempel des Zuwendungsempfängers. Bitte senden Sie diesen an die im Anschreiben genannte Postadresse.
8. Universitäten und Fachhochschulen aus folgenden Bundesländern müssen ihre Anträge i.d.R. über den Dienstweg, d.h. über das zuständige Landesministerium einreichen: Saarland, Sachsen und Thüringen. Bitte klären Sie in jedem Fall ab, was für Ihre Einrichtung gilt.

## III. Praktische Hinweise zum Erstellen der Dokumente

### 1. Easy-AZA

#### **Basisdaten > Vorhabenbeschreibung**

##### **- Vorhabenthema (Feld V06)**

Geben Sie erstens den Titel des Verbundprojekts (in deutscher Sprache!) und zweitens den Titel Ihres Teilprojekts an. Sind mehrere deutsche Partner beteiligt, stimmen Sie sich bitte untereinander ab: der Titel des Verbundprojekts muss bei allen Partnern gleich sein.

Beide Titel sind hintereinander in dieses Feld einzutragen. Sie sollen allgemeinverständlich sein und keine Abkürzungen enthalten.

- **Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung (Felder V07 + V07a)**

Unter „Vorhabenbeschreibung“ beschreiben Sie in einem Satz das Ziel des Verbundprojektes und gehen dann auf die Zielsetzung Ihres Teilprojektes ein. Unter „Arbeitsplanung“ beschreiben Sie ausschließlich die Arbeitsschritte Ihres Teilprojektes. Die Kurzfassung (V07) sowie die Arbeitsplanung (V07a) müssen allgemeinverständlich und ausschließlich im Fließtext geschrieben sein, da sie u.a. für Veröffentlichungen genutzt werden.

- **Geplante Ergebnisverwertung (Feld V08)**

Stellen Sie hier kurz und prägnant Ihre Verwertungsabsichten dar. In welcher Form sind Sie innerhalb des Verbundprojektes an der Verwertung der Ergebnisse beteiligt bzw. führen Ihre eigenen Verwertungsmaßnahmen durch? Beschreiben Sie die Ergebnisverwertung ebenfalls im Fließtext.

### **Gesamtfinanzierung > Gesamtausgaben**

Bitte beachten Sie für Ihre Ausgabenkalkulation die Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis für Anträge ab Laufzeitbeginn 19.04.2018“ im Formularschrank unter [www.foerderportal.bund.de](http://www.foerderportal.bund.de)).

### **2. Teilprojektbeschreibung mit Balkenplan**

Beschreiben Sie bitte in Ihrer Teilprojektbeschreibung für jedes Arbeitspaket die Ziele, Tätigkeiten, Meilensteine und Go/No-Go-Varianten. Geben Sie außerdem für jedes Arbeitspaket den Arbeitsaufwand pro Person/Personenkategorie in Personenmonaten an.

Zusätzlich erstellen Sie bitte einen Balkenplan, aus dem deutlich die zeitliche Planung Ihrer Teilarbeitspakete und Meilensteine erkennbar ist. Die Muster für Teilprojektbeschreibung und Balkenplan finden Sie in unserem Download Center unter <http://www.eurostars.dlr.de/de/1315.php>.

### **3. Verwertungsplan**

Erläutern Sie im Verwertungsplan auf 2 bis 3 Seiten, wie die Ergebnisse Ihres Teilprojektes verwertet werden sollen. Gliederungsvorgaben und weitere Details entnehmen Sie bitte der Anlage II „Erläuterungen zum Verwertungsplan“.

## **IV. Wichtige Erklärungen**

Prüfen Sie folgende Sachverhalte und nehmen Sie dazu Stellung:

- i. Sofern **Gegenstände und Investitionen** in Ansatz gebracht, werden: Sind alternativen Geräte vorhanden? Gehören diese zur Grundausstattung oder können sie anderweitig beschafft werden? Werden sie auch für Arbeiten außerhalb des Projektes verwendet?
- ii. Ist das Vorhaben **Gegenstand anderweitiger Forschungen / Entwicklungen / Untersuchungen / Patente**? Gibt es Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen, die einer späteren Ergebnisverwertung entgegenstehen?

## V. Allgemeine Hinweise zur nationalen Antragstellung

1. **Die Projektausgaben im nationalen Förderantrag müssen mit denen im Eurostars-Antrag übereinstimmen.** Abweichungen in den einzelnen Positionen sind nur im absoluten Ausnahmefall zulässig und müssen detailliert begründet werden. Es besteht kein Anspruch auf die Förderung der abweichenden Ausgaben.
2. **Ausgaben für die Verwertung der Vorhabenergebnisse sind nicht zuwendungsfähig.** Hierzu zählen z.B. Ausgaben für Reisen zu Kongressen, Messen oder Konferenzen, Druck von Flyern, Erstellung von Business Plänen. Ausgenommen hiervon sind lediglich Aufwendungen für Patentanmeldungen/Patente, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks während der Projektlaufzeit notwendig sind.
3. Die **Förderung für die deutschen Teilnehmer** in einem Eurostars-Projekt ist **auf insgesamt 0,5 Mio. Euro pro Projekt begrenzt.**

**Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns jederzeit unter der Nummer 0228/3821-1380 anrufen!**